

derung von Neuerermethoden und den sich daraus ergebenden Nutzen, zugeschnitten auf die jeweiligen MTS-Bereiche, zu hören.

Bei einer Propagandistenberatung über den Stand der landwirtschaftlichen Marktproduktion und die Möglichkeiten, diese zu steigern, setzte es die Genossen in Erstaunen, daß im Kreise Bautzen etwa 40 Prozent des Gesamtprodukts der Landwirtschaft in den bäuerlichen Betrieben verbleiben. Allein aus dieser Feststellung ergaben sich besondere Aufgaben für die Propagandisten und Agitatoren in der ideologischen Arbeit in ihren Bereichen.

Dieses Prinzip der engen Verbindung zwischen Theorie und Praxis ist eine entscheidende Forderung an die gesamte Propaganda- und Vortragstätigkeit in unserem Kreise. Um es voll zu verwirklichen, müssen vor allen Dingen auch die Genossen propagandistisch mitarbeiten, die auf Grund ihrer Funktionen einen guten Überblick über die Lage im Kreis auf ihrem jeweiligen Gebiete haben. Hier gilt es oftmals, entschieden gegen die Unterschätzung der Propagandarbeit zu kämpfen und diesen Genossen klarzumachen, daß die Partei großen Wert auf die Vermittlung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen mit Hilfe der Parteipropaganda legt.

Wenn wir jetzt das nächste Parteilehrjahr vorbereiten, sollten wir daher alle leitenden Genossen, die praktische Erfahrungen und Kenntnisse auf den verschiedenen Gebieten des sozialistischen Aufbaus besitzen und sich als Propagandisten eignen, für die Teilnahme an der Propaganda gewinnen.

Manfred Tröger  
Sekretär der Kreisleitung Bautzen  
für Agitation/Propaganda

---

## Jeden Genossen mit Argumenten ausrüsten

Bei der Wahlberichtsversammlung der Abteilungsparteiorganisation Brikettfabrik Roßbach im Braunkohlenwerk Großkayna haben wir in unsere Entschliebung folgende Sätze aufgenommen: „Um die Aufgaben des 30. Plenums zu erfüllen, ist es notwendig, die ideologisch-politische Arbeit grundlegend zu verbessern. Deshalb stellt sich die APO die Aufgabe, den Kampf gegen den Einfluß der bürgerlichen Ideologie und gegen feindliche Auffassungen, die auch in unserer Brikettfabrik noch vorhanden sind, zu verstärken. Aufgabe aller Mitglieder muß es sein, sich als Agitatoren aktiv zu betätigen. Es muß erreicht werden, daß über die Grundfragen der Politik unserer Partei bei allen Werkstätigen Klarheit besteht.“

Warum haben wir diesen Punkt mit in die Entschliebung aufgenommen?

Es war nicht in Ordnung, daß sich nur ein Teil der Genossen als Mitglied der Partei zeigte. Alle Genossen mußten imstande sein, im Sinne der Partei aufzutreten und zu handeln, stets darauf bedacht, sich das Vertrauen der Kollegen zu erwerben. Wie konnte das aber erreicht werden?

Wir wußten, daß dies nicht von heute auf morgen ging; und wenn wir heute über unsere bisherigen bescheidenen Ergebnisse schreiben, so wissen wir,